

Buchhandlung Kronengasse

«Nomination ist eine grosse Ehre»

Seit 10 Jahren vergibt der Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband SBVV den namhaften Titel «Buchhandlung beziehungsweise Verlag des Jahres». 2021 ist die Buchhandlung Kronengasse in der Aaraauer Altstadt für den Titel «Buchhandlung des Jahres» nominiert und freut sich über viele Stimmen. Auf www.kronengasse.ch gelangt man zur Abstimmungsseite.

Ursina Boner und Ursula Huber arbeiten beide bereits seit einigen Jahren in der Buchhandlung Kronengasse, als sie in einer Co-Leitung das Geschäft 2017 übernahmen. Ursina Boner absolvierte schon ihre Ausbildung zur Buchhändlerin bei der Gründerin der Buchhandlung Kronengasse, welche die Kundschaft seit 28 Jahren mit einem ausgewählten Sortiment begeistert. In der Zwischenzeit hat sich einiges getan im schmal gebauten, aber gemütlichen Haus in der Altstadt – 2019 wurde die Lokalität umgebaut. Die beiden Frauen hielten es für angebracht, frischen Wind in ihren Laden zu bringen und waren die Ersten in der Branche, die einen Umbau mittels Crowdfunding finanzieren wollten. Die Aktion entwickelte sich zum Erfolgsmodell: 40'000 Franken kamen zusammen – mehr als die Hälfte der Gesamtkosten. Die Nomination für den Titel «Buchhandlung des Jahres» ist dieser aussergewöhnlichen Idee zu verdanken.

Ursina Boner, wie kommt eine solche Nomination zu Stande?

Personen aus der Branche können die Buchhandlungen und Verlage für eine Nomination vorschlagen. Unsere mu-



Von links: Alina von Burg (Lernende), Claudia Imfeld (Mitarbeiterin), Ursina Boner und Ursula Huber (Inhaberinnen) freuen sich auf möglichst viele Stimmen.

BILD: BUCHHANDLUNG KRONENGASSE

tige und damals einzigartige Crowdfunding-Aktion ist der Grund, dass der SBVV uns aus all den Einreichungen ausgewählt hat und wir als eine von drei Buchhandlungen zur Wahl antreten dürfen.

Welche Bedeutung hat diese Nomination für Ihre Buchhandlung?

Es ist für uns eine grosse Ehre und Freude, dass wir mit der Kronengasse als Buchhandlung des Jahres nominiert sind. Das bedeutet, wir werden von der Branche wahrgenommen und respektiert. Die Nomination überwältigt uns bereits – der Gewinn wäre noch das Tüpfelchen auf dem i.

Was macht denn eine Buchhandlung aus, damit sie diesen Titel verdient?

Es werden oft kleine und unabhängige Buchhandlungen ausgezeichnet, in denen viel Herzblut steckt. Mit dem Titel Buchhandlung des Jahres werden Kleinunternehmerinnen und -unternehmer für ihren Mut belohnt – so wie wir beispielsweise mit der Crowdfunding-Aktion. Einer der beiden Mitbewerber hat in dieser nicht einfachen Zeit gar ein Geschäft neu eröffnet. Es ist schön zu spüren, wie die Branche solche Aktivitäten wertschätzt.

Wie beeinflusst der Onlinehandel Ihre Buchhandlung?

In den vergangenen Monaten war unser Online-Shop eine hervorragende Möglichkeit, dass wir trotz Einschränkungen für unsere Kunden da sein konnten. Viele haben online bestellt

und die Bücher dann vor Ort abgeholt. Die Käuferinnen und Käufer konnten sich somit bewusst für den Einkauf bei einem lokalen Unternehmen entscheiden. Wir freuen uns natürlich jetzt wieder auf Kundschaft im Laden – das Angebot der Onlinebestellung werden wir aber beibehalten, wir führten es ja bereits vor den Lockdowns.

Ursina Boner, was lesen Sie persönlich am liebsten?

Ganz klar Romane. Aktuell kann ich das Buch «Das Dorf der Nichtschwimmer» von Urs Augstburger sehr empfehlen. Auf meinem Nachttisch liegt, wie bei vielen Lesebegeisterten, noch ein ganzer Stapel Bücher, der darauf wartet, gelesen zu werden.

Erlebnis: einschliessen & geniessen

Wer schon immer mal eine Buchhandlung ganz für sich allein haben wollte, ist bei der Buchhandlung Kronengasse richtig! Nach Ladenschluss kann man sich im schmucken Geschäft einschliessen lassen und alleine, zu zweit oder in einer Gruppe bis fünf Personen in den Büchern schmökern und das spezielle Ambiente geniessen. Ein Tapasteller und Getränke stehen bereit. Am Ende des Abends werden die Türen wieder geöffnet und man hat die Möglichkeit, Bücher, die es einem angetan haben, zu kaufen.

Information und Anmeldung: www.kronengasse.ch

Aarau einkaufen

Letzten Samstag im City-Märt: ein rosiges Dankeschön



Der City-Märt bedankte sich am vergangenen Samstag mit einer Rose bei der Kundschaft.

BILD: ZVG

Am letzten Samstag durften sich zahlreiche City-Märt-Besucherinnen und -Besucher über eine Rose freuen. Als Dankeschön dafür, dass sie auch in «dornigen Zeiten» dem City-Märt treu geblieben sind.

Am 8. Mai, dem Tag vor dem Muttertag, wurden in der Mall Rosen an die geschätzte Kundschaft verteilt. Nicht nur an die Mütter – obwohl es diese ja wirklich verdienen, wenn man ihnen einmal im Jahr Danke sagt –, sondern an alle, die sich an einer Rose erfreuten. Mit dieser Aufmerksamkeit bedankten sich Helena Husser, Präsidentin der IG City-Märt, sowie die Vorstandsmitglieder Beat Jaisli, Vital Baldinger und Sandro Eisele. Und zwar dafür, dass die Kundinnen und Kunden dem City-Märt auch in den letzten Monaten, die für alle eine Herausforderung waren, die Treue gehalten haben. Auch die kalten Tage sind nun vorbei, und im City-Märt erwacht die Frühlingsstimmung, die sich auch im farbigen, vielfältigen Angebot der City-Märt-Geschäfte widerspiegelt. Der City-Märt blüht auf – und mit ihm alle, die ihn besuchen.

Auf den öffentlichen Führungen mehr über Aarau erfahren

Aarauer Beizen – Geschichte und Anekdoten
Do, 20. Mai 2021, 18.00 Uhr

Mit dem Velo die Quartiere entdecken
Sa, 29. Mai 2021, 11.00 Uhr

Altstadtrundgang
Sa, 5. Juni 2021, 13.00 Uhr
Fr, 25. Juni 2021, 18.00 Uhr

Über Frauen – nicht nur für Frauen
Mi, 9. Juni 2021, 18.00 Uhr

Mit Magd und Nachtwächter durch die nächtlichen Gassen
Do, 17. Juni 2021, 21.00 Uhr

Aarau – Stadt der schönen Giebel
Sa, 26. Juni 2021, 11.00 Uhr

Aufgrund der eingeschränkten Gruppengrösse wird eine rasche Anmeldung empfohlen.
mail@aarauinfo.ch
Tel. 062 834 10 34 oder eventfrog.ch

Stadtmuseum Aarau

Manege frei im Stadtmuseum Aarau

Am kommenden Wochenende lädt das Stadtmuseum Aarau zu einem ganz besonderen Programm ein. Im Fokus steht die bunte Welt des Zirkus.

Tag der Familie: Balancieren und fotografieren

Knipsen, wedeln und staunen: Am Tag der Familie steht die Sofortbildkamera Polaroid im Fokus. Wer macht das tollste Familien-Selfie im Museum? Es gibt die Möglichkeit, die eigene Familie mit einer Polaroid-Kamera aus der Museumssammlung zu fotografieren und den Handyschnappschuss von einer Location im Museum im kultigen Pola-Format auszudrucken. Wie wärs mit einer artistischen Pose auf der Spielfläche in der neuen Ausstellung «cirqu' im Stadtmuseum»? Dort fordern die Guides des Stadtmuseums das Gleichgewicht von kleinen Besucher*innen mit Körperübungen und Balanceakten heraus. Im Foyer können Interessierte den Kopf unter das schwarze Tuch einer analogen Polaroid-Kamera stecken und auf einer Mattscheibe das abzu-lichtende Motiv live betrachten.

Programm Samstag, 15. Mai 2021

Ab 11.30 Uhr: Betreute Spielfläche mit Gleichgewichtsexperimenten und Balance-Akten für Gross und Klein «cirqu' im Stadtmuseum» & analoges Familien-Pola-Shooting im Foyer
Um 13.30 und 15.30 Uhr: Ein Klick und



Wer möchte die eigene Familie mit einer Polaroid-Kamera aus der Museumssammlung fotografieren?

BILD: STADTMUSEUM AARAU

schon entwickelt: Wie funktioniert eine Polaroid-Kamera? Gemeinsam mit dem Fotografen Roland Aellig gehen Besucher*innen der Polaroid-Technologie auf die Spur.

Internationaler Museumstag im Zeichen des Zirkus

Manege frei! Auch am internationalen

Museumstag dreht sich im Stadtmuseum Aarau alles um die kunterbunte Welt des Zirkus. Ein abwechslungsreiches Programm für Gross und Klein: Auf Kurzführungen durch die neue Ausstellung «cirqu' im Stadtmuseum» bestaunen die Besucherinnen und Besucher – am besten mit angehaltenem Atem – das fragile Mobile aus Palm-

blattrispen, lassen auf Knopfdruck die Diabolo-Maschine knattern oder hören der klagenden Kniescheibe einer nicht mehr so jungen Artistin zu. Man streift durchs Museum, vorbei an charmanten Fotos aus der Anfangszeit der Zirkuspraxis, sensationellen Pressebildern aus der Manege und intimen Einblicken hinter die Kulissen. Oder man vertieft sich im Schauarchiv – zusammen mit der Zirkusexpertin und Theaterwissenschaftlerin Mirjam Hildbrand – im grossen Fundus von Pressebildern aus dem Ringier-Bildarchiv. Auf keinen Fall sollte man es verpassen – mit Kindern oder selber –, in Aktion zu treten! Auf der Spielfläche in der Ausstellung oder in kurzen Workshops, mit dem Artisten Sebastian Berger gibt es allerlei Balanceakte auszu-probieren.

Programm Sonntag, 16. Mai 2021

Balance-Workshops (ab 6 Jahren) mit dem Jonglage-Artisten Sebastian Berger und seiner Bühnenpartnerin Christiane Hapt (11.15 | 13.30 | 15 Uhr)
Kurzführungen durch die neue Ausstellung «cirqu' im Stadtmuseum» (11.30 | 13.30 | 16 Uhr)
Zirkus – Eine fotografische Spurensuche im Schauarchiv des Ringier-Bildarchivs (14–16 Uhr, Einstieg jederzeit möglich)

Für Details und Anmeldung besucht man: www.stadtmuseum.ch/

